

schwernus unnd beschwerlich einfuhrung, die gedachter facultet zu schadenn unnd abbruch gedeihenn mochtenn, enntledigen sye vor unns, unnsere erbenn und nachkomenn von allenn schatzungen, steuern, dinstenn, bethenn unnd wachgeldt unnd allenn werntlichen oneribus, wie sye im rechtem in der gemeyne ader in sonnder genannt mogen, die wir hirmit gleich als sye von wort zu wort berurt werenn ausgetruckt habenn, unnd 5 wollenn die durch unns noch die unnsere ader durch einichen gaistlichen richter nicht fordern noch fordern lassenn, sonndern es sollenn nu unnd hinfurder zu ewigenn gezeeytten freye guetter sein, welliche wir auch vor unns, unnsere erbenn unnd nachkomenn in crafft dits briefs befreyhenn unnd frey zu haldenn hirmit emphelhen unnd ernstlich gepietten. Wir habenn auch darauff die so ytzundt in berurten neuenn 10 heusern wonnhafftig sein ader zukunfftig darein komenn hirmit privilegirt mit allenn privilegien unnd freyheittenn, wie sye vormals in dem collegio, das pedagogium genannt, privilegirt unnd befreyhet gewest sein. Ob auch zukunfftiglich in kurtzenn ader lanngen zeittenn einiche brieffe, register, urkunde ader anndere schrifften befundenn wurden uben die obbestimmbten ubergegebene heuser, hofe unnd in zugehorung, die- 15 selbigenn sollenn gedachter facultet artium hinaus gegeben unnd zugestelt werden, ader wo das nicht geschehe, irenn privilegien unnd freyheidtenn ganntz unschedlich sein, treulich unnd ungeferlich. Zu urkundt habenn wir obgedachter hertzog Georg unnsere insigel an disenn brieff hengen lassen. Desgleichen habenn wir burgermaister unnd rate der stat Leiptzk unnsere insigel vor unnsere gerechtigkeit uff beger hochgedachts 20 unnsers genedigen herren auch angehanngen. Gebenn zu Leiptzk monat nach cantate, nach Cristi unnsers herren gepurdt tausenddt funffhundert unnd im funffzehennenn iaren.

## 301.

*Schreiben der Collegiaten des großen Collegs an Herzog Georg, worin sie nachzuweisen suchen, 25 daß die Artistenfakultät verbunden sei, an keinem andern Orte als in dem großen Collegium Examina, gemeine Versammlungen, prandia Aristotelis und andere Handlungen abzuhalten.*

**Leipzig, 1515 Juni 18.**

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden, Universität, Raths und andere Händel 1367—1537 loc. 10532 fol. 409—10. Das zum Verschuß aufgedr. Siegel ist abgefallen.*

30

Durchlauchter hochgeborner furst und herre. Unnsere ynnig gebethe sampt underthenigen dynsten sint euern furstlichen gnaden alzzeit zuevoran bereydt. Gnediger furst und herre. Wir zweyffeln nicht, es sey e. f. g. wol wissentlich, was sich vor irrung zwischen den magistris der facultet artium an eynem unnd uns am andern teyle deß examinis halben erhoben, auch wie derwegen vor dem hochwirdigen 35 yn gott vatern, durchlauchten hochgebornen fursten unnd herren, hern Adolpho bischoffen zue Merßeburg ꝛc. unnsere g. hern sampt e. f. g. darzue vorordenthen rethen tageleistung bescheen und gehalten, uff welcher tageleistung dieser irfall entlichen darhin kommen unnd gereichett, das dieße sache beyn e. f. g. oberkeydt unnd gefallen seyn